

Region **ROTHENBURG** ob der Tauber

ILEK | REGION ROTHENBURG OB DER TAUBER

Abschlusspräsentation am 22.02.2017

Programm Abschlusspräsentation

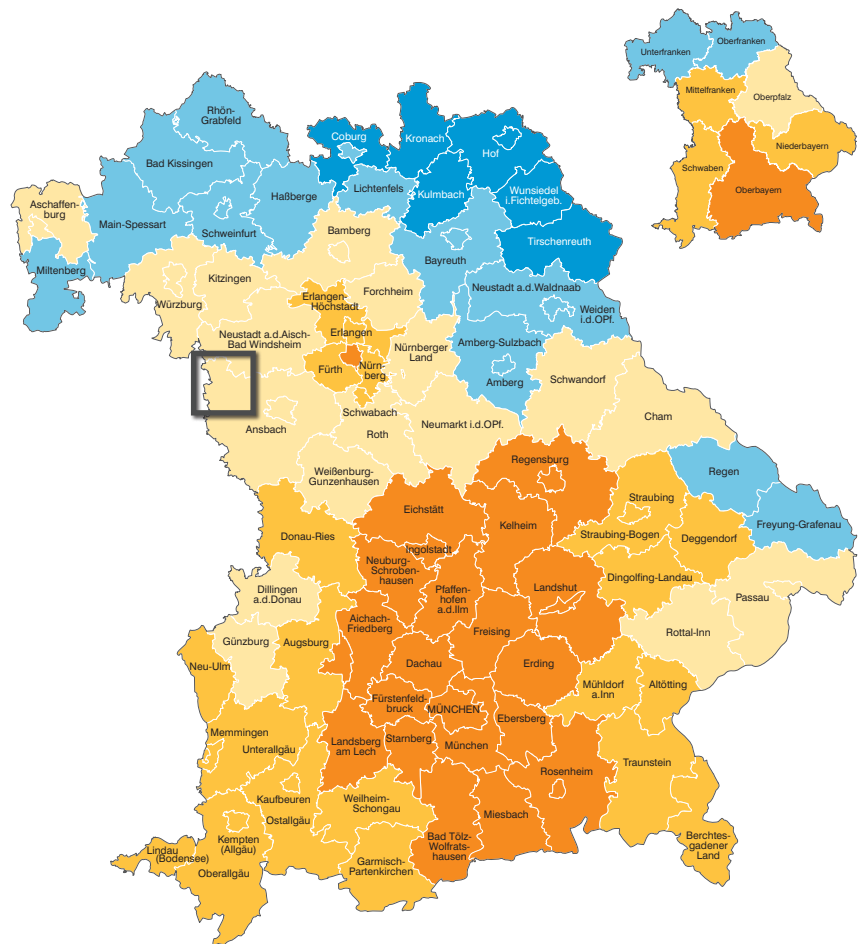
19:00 Uhr	Musik: Sabbalott, Gruß an Kiel
Begrüßung	Herr Bürgermeister Alfred Wolz, Gemeinde Windelsbach
Grußworte	Landrat Herr Dr. Jürgen Ludwig, Landkreis Ansbach
	Behördenleiter Herr Gerhard Jörg, Amt für Ländliche Entwicklung Mittelfranken
	Musik: Sabbalott, As Kunnala
ILEK	Der Weg, die Ziele und Projekte SCHIRMER ARCHITEKTEN & STADTPLANER WGF Landschaft
	Übergabe des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes
	Musik: Sabbalott, Dunnerwetter Marcharett
Ausblick	Herr Bürgermeister Wilhelm Kieslinger, Markt Colmberg
21.00 Uhr	Musik: Sabbalott, Frankenlied

1

Der Weg - Zukünftige Herausforderungen

Demografische Entwicklung - Bevölkerungsrückgang

Bevölkerungsentwicklung in den kreisfreien Städten und in den Landkreisen Bayerns Veränderung 2034 gegenüber 2014 in Prozent



Häufigkeit			
unter - 7,5	stark abnehmend	7	Prognose für den Landkreis Ansbach Prognose für den Regierungsbezirk Mittelfranken
-7,5 bis unter -2,5	abnehmend	17	
-2,5 bis unter 2,5	stabil	22	
2,5 bis unter 7,5	zunehmend	25	
7,5 und mehr	stark zunehmend	25	

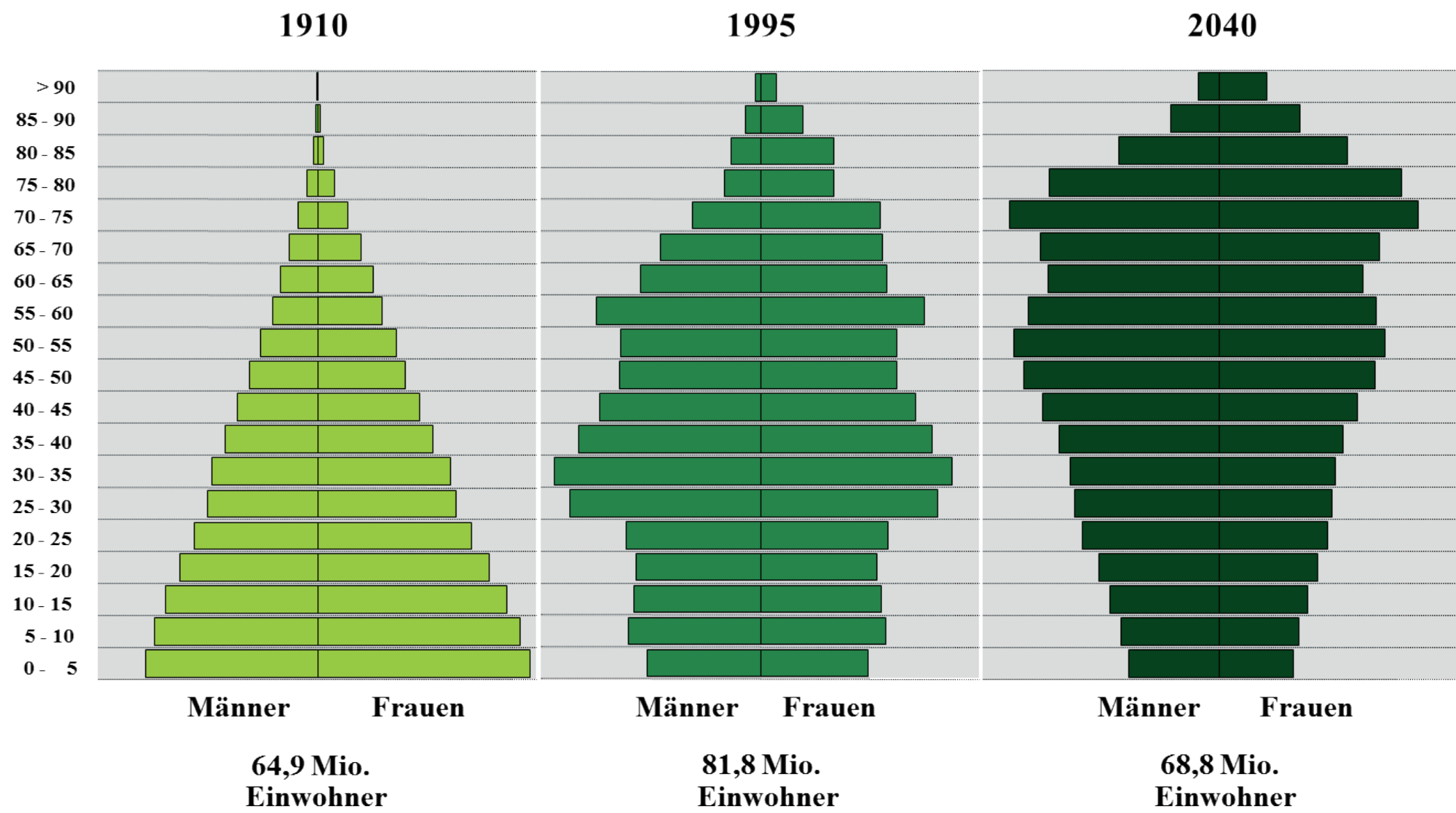
Landkreis Ansbach 2035:

- Bevölkerungsrückgang in einer Bandbreite von -0,1% (Bay.LfStat.) bis -3,7 % (BBSR)
- Zunahme der über 80jährigen über 50%
- Zunahme der 1-2 Personen-Haushalte

Lokale Entwicklungstrends mit deutlichen Unterschieden:

Entwicklung der Bevölkerung in den Kommunen bis 2014 - 2028 2014 - 2034* , 2012 - 2030**	
Adelshofen	+ 0,5 %
Buch a. Wald	+ 0,3 %
Colmburg	+ 0,6 %
Gepsattel	- 9,1 %w
Geslau	- 6,8 %
Insingen	+ 2,2 %
Neusitz	- 2,9 %
Ohrenbach	- 15,8 %
Rothenburg o.d.T.	- 2,2 %* / - 7,0 %**
Steinsfeld	- 2,9 %
Windelsbach	- 7,2 %

Demografischer Wandel - Die Alterspyramide steht Kopf



Quelle: *StBA*

Demografischer Wandel



Alternde Gesellschaft



Ärztliche Versorgung in den Dörfern



Bildung und Jugend



Einkaufen auf den Dörfern



Leerstand



Fachkräftemangel



Der Demographische Wandel berührt alle Handlungsfelder

Arbeit und Wirtschaft

Wohnen

Daseinsvorsorge

Tourismus und
Erholung

Landnutzung
und Energie

Orte und Landschaft

QUERSCHNITTSAUFGABE DEMOGRAPHISCHER WANDEL



Versorgung



Bildung



Medizinische Versorgung und Betreuungsangebote



Arbeit und Wirtschaft



Baukulturelles Erbe



Gestaltung und Geschmack



Scheunen



Baulücken



Touristisches Angebot



Freizeitangebote



Kulturlandschaft



Landwirtschaft und Regionale Produkte



Wege und Verbindungen

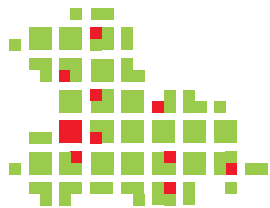




Zukunft gemeinsam planen

- Herausforderungen übersteigen die Leistungsfähigkeit vieler Einzelkommunen.
- Ohne Kooperation werden viele Zukunftsaufgaben für die einzelne Kommune unlösbar.
- Interkommunale Zusammenarbeit bietet die Chance zur gemeinsamen Problembewältigung.
- Interkommunale Kooperation bedarf gemeinsamer Ziele und Visionen.

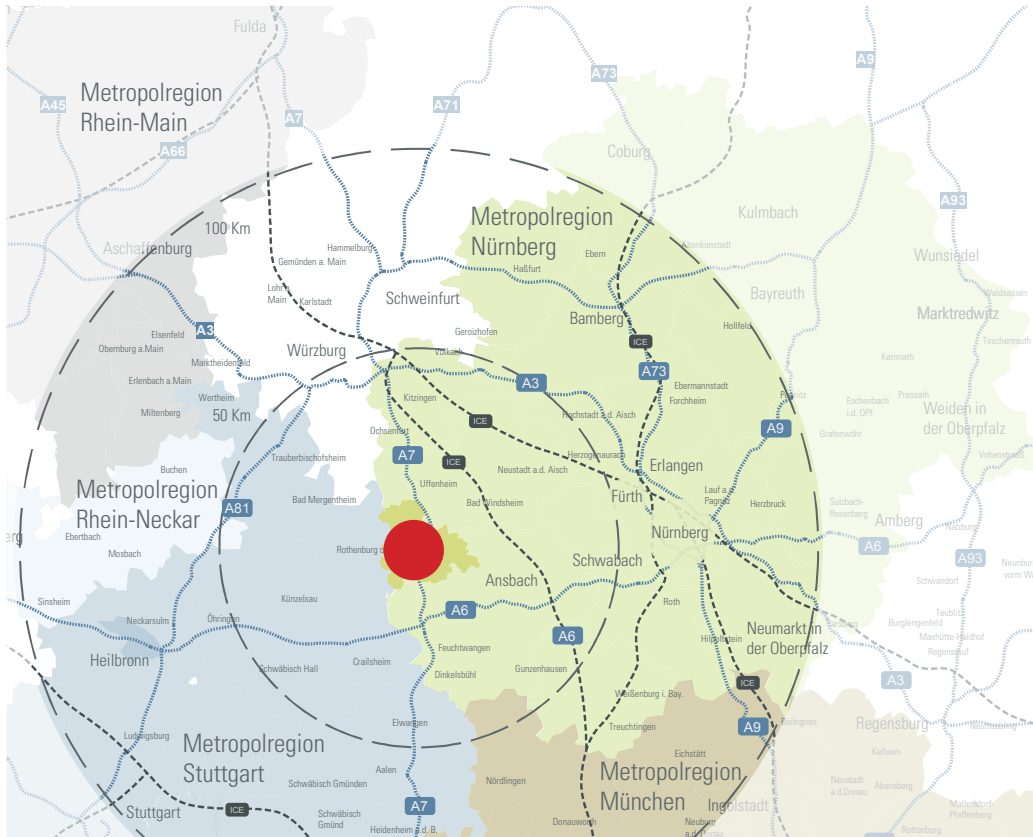
Region Rothenburg ob der Tauber



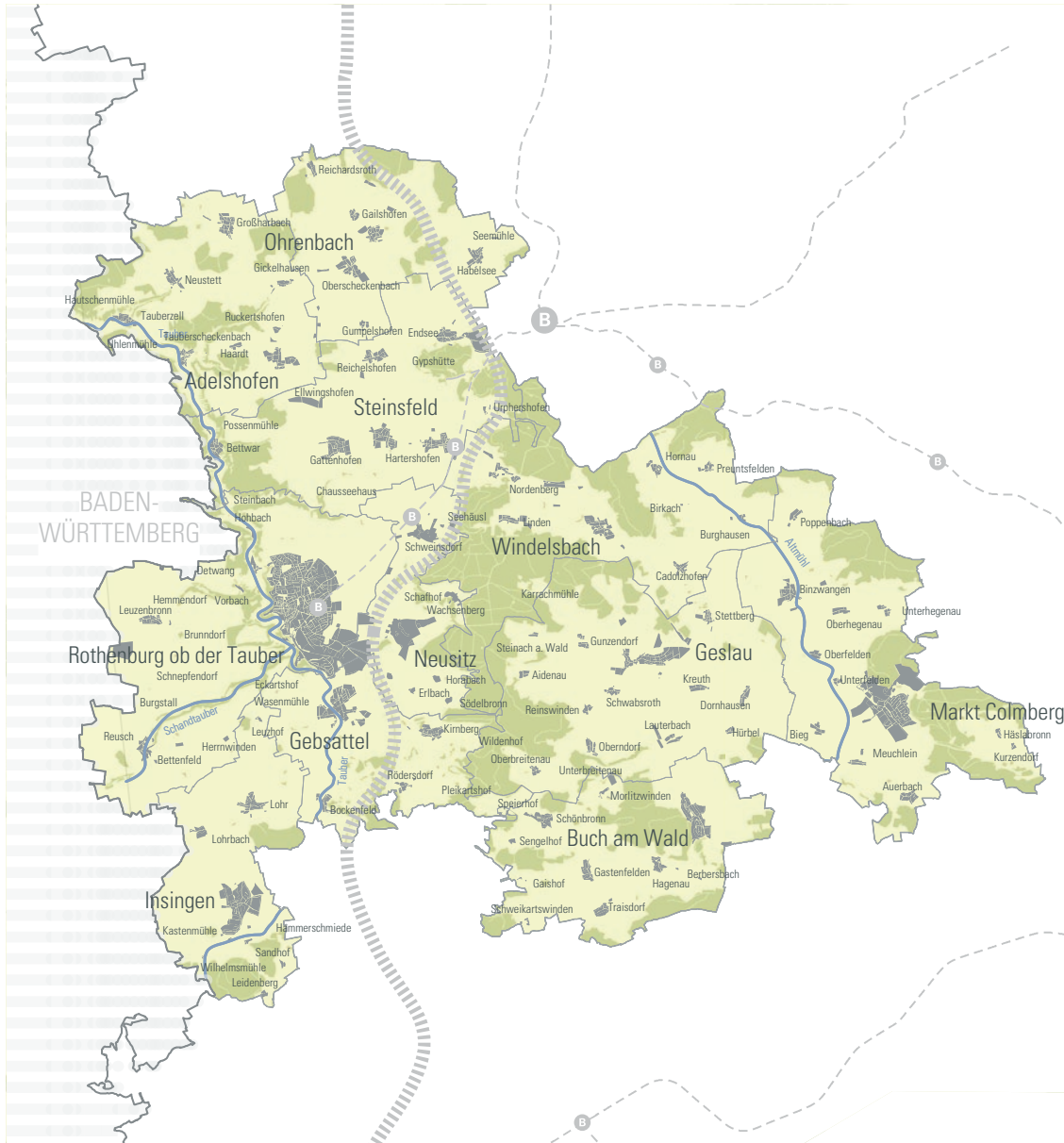
Region **ROTHENBURG** ob der Tauber

Chancen durch Kooperation

- Arbeitsgemeinschaft „Region Rothenburg ob der Tauber“ mit 11 Kommunen: Adelshofen, Buch a. Wald, Markt Colmburg, Gebsattel, Geslau, Insingen, Neusitz, Ohrenbach, Stadt Rothenburg o.d.Tauber, Steinsfeld und Windelsbach
- Erarbeitung eines ILEK mit dem Ziel: den interkommunalen Dialog zur Abstimmung und Umsetzung gemeinsamer Projekte zu fördern und zu verstetigen



Region Rothenburg ob der Tauber



Chancen durch Kooperation

- Die einzelne Kommune muss nicht alles können sondern profitiert vom Nachbarn.
- Der Blick über den „Tellerrand “ eröffnet neue Möglichkeiten zur Umsetzung interkommunaler Projekte.
- Die Bündelung der knappen Ressourcen ist ein Schritt zur Sicherung der Kerninfrastruktur.
- Durch die Abstimmung von Projekten werden Fehlinvestitionen und konkurrierende Maßnahmen vermieden.
- Der gemeinsame Auftritt nach Außen schafft Identität und Wir-Gefühl.

2.

ILEK - Meilensteine

ILEK - Kooperative Methode



Seminar an der SDF in Klosterlangheim



21.-22.11.2014, SDF Klosterlangheim

Lenkungsgruppe



Auftaktveranstaltung



24. Juni 2015, Schulturnhalle in Geslau

Projektwerkstatt



03.02.2016, Grundschule in Oberscheckenbach

Fachforen



8.07.2016, Gasthaus Rotes Ross in Ohrenbach

3.

Ziele und Leitlinien

Die Basis für zukünftige Entwicklungen

Das integrierte räumliche Entwicklungskonzept zeigt die grundlegenden Leitlinien für die zukünftige Entwicklung des Allianzgebiets.

Es baut hierbei auf den lokalen Prägungen und Qualitäten der Orte und der Landschaft auf und benennt übergeordnete Ziele zur

- Bewahrung und Entwicklung der Kulturlandschaft
- Entwicklung und Stärkung von Orten und Angeboten
- Anbindung und Erschließung des Raums

Das Entwicklungsleitbild ist die Basis für eine räumlich abgestimmte Projektentwicklung innerhalb der Allianz.



The map illustrates the 'Zwischen Wein und Wald' region, a wine-growing area in Baden-Württemberg. The yellow hatched lines represent the wine routes, and the blue arrows indicate the direction of travel. The map includes numerous place names and geographical features, providing a comprehensive overview of the region's layout and infrastructure.

Legend:

- Weinstraßen (Wine Routes)
- Richtung (Direction)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)
- Weinstadt (Wine Town)

-

Entwicklung und Stärkung von Orten und Angeboten



- Kulturlandschaft zukunfts-fähig halten
- Trauf der Frankenhöhe als Nahtstelle entwickeln
- Entwicklungskorridore Landschaft und Tourismus
- Stadteingangsbereich als hochwertigen Stadtraum entwickeln "Rothenburger Tor"
- Stadtumlandbereich gestalten
- Siedlungs-, Versorgungs-, Bildungs- und Wirtschaftsschwerpunkt
- Kerninfrastruktur sichern und entwickeln
- Teil- und Grundversorgung sichern und entwickeln
- Ortsteile sichern und revitalisieren
- Tourismusangebote sichern und ausbauen

Anbindung und Erschließung des Raums



-  Kulturlandschaft zukunfts-fähig halten
-  Trauf der Frankenhöhe als Nahtstelle entwickeln
-  Entwicklungskorridore Landschaft und Tourismus
-  Stadteingangsbereich als hochwertigen Stadtraum entwickeln "Rothenburger Tor"
-  Stadtumlandbereich gestalten
-  Siedlungs-, Versorgungs-, Bildungs- und Wirtschaftsschwerpunkt
-  Kerninfrastruktur sichern und entwickeln
-  Teil- und Grundversorgung sichern und entwickeln
-  Ortsteile sichern und revitalisieren
-  Tourismusangebote sichern und ausbauen
-  Orte attraktiv verbinden
(Altmühltal-Radweg, Tauber-Alt-mühl-Radweg, Rothenburger-Ring, Altmühl-Ring)
-  Landschaftsbezüge am Wasserscheideweg inszenieren
-  Portale als Einstiegspunkte in die Region entwickeln
-  übergeordnete Verkehrsanbindungen

Projektkatalog nach 6 Handlungsfeldern



Das Entwicklungsleitbild wird in den jeweiligen Handlungsfelder thematisch durch spezifische Oberziele und Strategien vertieft.

Die 6 Handlungsfelder beinhalten über 70 Projektvorschläge zur Entwicklung der Allianz in einem Zeitraum zwischen 5 - 20 Jahren.

Auswahl von Starterprojekten durch die Allianz welche kurzfristig angegangen werden können.

Handlungsfeld Arbeit - Projektvorschläge



- A1 Interkommunales Gewerbeflächenmanagement
- A2 Standortprofilierung und Adressbildung
- A3 Außendarstellung / Standortmarketing GE
- A4 Ausbildungsoffensive
- A5 Hochschulstandort Rothenburg
- A6 Gründerzentrum
- A7 Gewerbestammtisch/ Netzwerkarbeit
- A8 Manufakturhaus Region Rothenburg
- A9 Handwerkerportal

Handlungsfeld Wohnen - Projektvorschläge



- W1 Interkommunales Flächenmanagement WO2
- W2 Interkommunales Wohnbauflächen- und Immobilienmarketing
- W3 Innenentwicklungskonzept
- W4 Altersgerechtes Wohnen im Ort
- W5 Neues Leben im alten Haus
- W6 Innovative Nachnutzung kommunaler Liegenschaften
- W7 Neues Wohnen für Junge Familien

Handlungsfeld Wohnen - Innenentwicklungsstrategie



Projektbeschreibung	Erarbeitung der Grundlagen und einer strategischen Konzeption als Basis für eine abgestimmte Innenentwicklung innerhalb der Allianz unter Mitwirkung der Bevölkerung
Projektbausteine	Baustein 1: Analyse der Innenentwicklungspotenziale Baustein 2: Aktivierung der Bevölkerung / Eigentümer Baustein 3: Handlungsprogramm und Fördervoraussetzungen
Mögliche Handlungsschwerpunkte	Bürgerzentrum Steinsfeld, Innenentwicklungskonzept Altort Insingen, Innenentwicklungskonzept Windelsbach Colmberg, Neusitz, Buch am Wald, etc.

Erste Handlungsschwerpunkte: Bürgerzentrum Steinsfeld



Lageplan



Ansicht Hauptgebäude - Am Dorfplatz



Ansicht Nebengebäude - Schulstraße

Bürgerzentrum Steinsfeld

- Sanierung und Umnutzung eines historischen Hofanwesens im Altort
- Schaffung einer Begegnungsstätte für Alt und Jung
- barrierefreie Räume für die Gemeindeverwaltung
- Überprüfung der Möglichkeiten zur Unterbringung der Feuerwehr

Handlungsfeld Daseinsvorsorge - Projektvorschläge



ÖPNV und Mobilität

- D1 Regionales ÖPNV Konzept
- D2 Einstieg in die Regionen
- D3 Flexibus
- D4 Mobil und Individuell

Versorgung und Soziales

- D5 Bürgerhaus
- D6 Dorfladen und Treffpunkt
- D7 Miteinander e.V.
- D8 Betreuungsangebote für Kinder
- D9 Ferienprogramm

- D10 Neue Angebote für Jugendliche
- D11 Betreuungsangebote für Senioren
- D12 Landarzt willkommen!

Infrastruktur und Kooperation

- D13 Barrierearme Region Rothenburg
- D14 Leistungsfähige Kommunikationsinfrastruktur
- D15 Interkommunale Zusammenarbeit
- D16 Außendarstellung Region Rothenburg ob der Tauber
- D17 Regionale Info-Zentrale
- D18 Umsetzungsbegleitung/ Projektmanagement
- D19 Jugend-Sommercamp Zukunft Rothenburger Land

Handlungsfeld Daseinsvorsorge - Flexibus



Projektbeschreibung

- Einrichtung eines flexiblen und bedarfsgerechten Personentransportmittels in Ergänzung zum Linienverkehr

Projektbausteine

- Baustein 1: Machbarkeitsstudie
- Baustein 2: Aktivierung der Bürger
- Baustein 3: Organisation und Marketing

Mögliche Handlungsschwerpunkte

- Ermittlung interessierter Kommunen im Rahmen der Konzeption

Handlungsfeld Daseinsvorsorge - Dorfladen und Treffpunkt



Projektbeschreibung

- Schaffung von Angeboten zur Grundversorgung im Ländlichen Raum

Projektbausteine

- Baustein 1: Aktivierung und Sensibilisierung der Bewohner
- Baustein 2: Vorbereitende Machbarkeitsstudie
- Baustein 3: Erweitertes Nutzungsspektrum
- Baustein 4: Marketingstrategien

Mögliche Handlungsschwerpunkte

- Neusitz

Erste Handlungsschwerpunkte: Neusitz



Dorfladen und Treffpunkt

- Ausschreibung, Beauftragung und Erarbeitung der Machbarkeitsstudie als Grundlage zur konkreten Projektentwicklung
- Einbindung der Vorschläge und Ideen der „Arbeitsgruppe Dorfladen“
- Überprüfung der bestehenden Standortvorschläge: Alte Steige 16, Alte Steige 32 und Kirchfeldring 40
- ggf. Grunderwerb oder Sicherung geeigneter Räumlichkeiten durch die Kommune
- konkrete Planung der Umnutzung bzw. Sanierung eines Objektes, Planung zur Gestaltung angrenzender Freiflächen z.B. Vorfeld, Parkplatz
- Organisations- und Betreibermodell z.B. Verein, Genossenschaft

Handlungsfeld Tourismus und Erholung - Projektvorschläge



T1	Tourismusstrategie und -offensive Rothenburg Stadt und Land
T2	TourismusKarte
T3	Wege zwischen Altmühl und Tauber
T4	Mobil in der Region
T5	GästeBonusKarte Rothenburg Stadt und Land
T6	Förderprogramm touristische Initiativen
T7	Sehnsucht unterm Sternenzelt
T8	Allianzspielplätze

T9	Wegemanagement
T10	Natur-Erlebnis-Park Colmberg
T11	(Europäische) Mühlenroute (LEADER)
T12	Vinothek Tauberzell (LEADER)
T13	Impulssetzung Tagungs- und Hotelentwicklung
T14	Gastronomie und Direktvermarkter

Handlungsfeld Tourismus und Erholung - Wege zwischen Altmühl und Tauber - Alte Bahnlinie



Projektbeschreibung

- Entwicklung der ehemaligen Bahnlinie als wichtiger verbindender Grünzug mit Radweg zwischen Rothenburg und Gebsattel und als Teil des Allianz-Wegenetzes zwischen Altmühl und Tauber

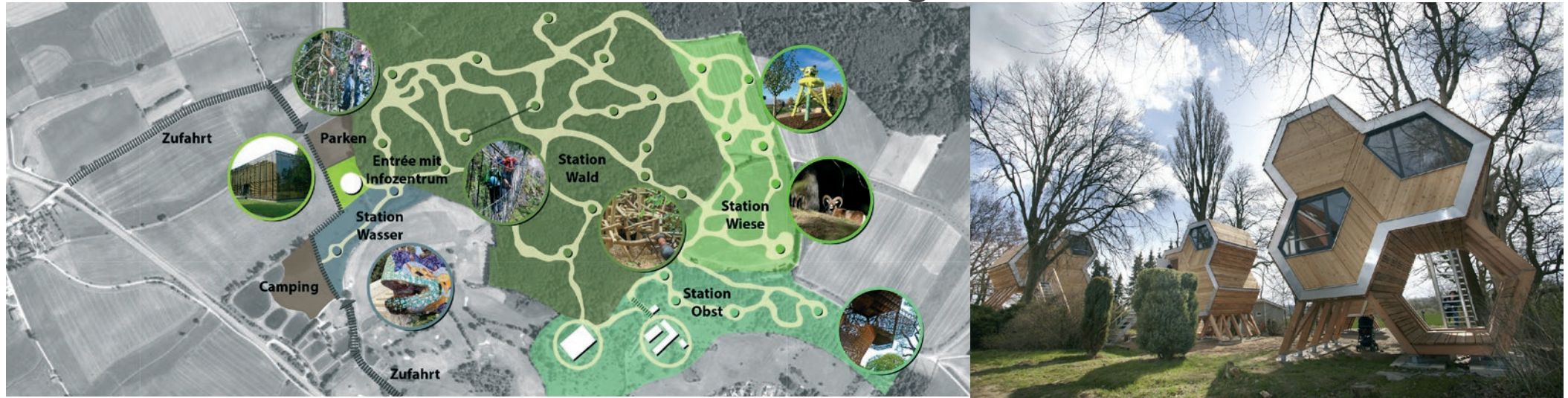
Projektziele

- Attraktive, familienfreundliche und sichere Radwegeverbindung zwischen Gebsattel und Rothenburg
- Steigerung des Naherholungswertes durch Anschluss an vernetzte Räume
- Ergänzung des Radwegenetzes der Allianz
- Anreiz zum Umstieg von Auto auf Fahrrad durch attraktive Anbindung angrenzender Gewerbegebiete und Schulen

Projektbausteine

- Baustein 1: Klärung der Rahmenbedingungen
- Baustein 2: Wegekonzept und Bau
- Baustein 3: Vermarktung

Handlungsfeld Tourismus und Erholung - Natur-Erlebnis-Park „Dachsbau Colmberg“



Projektbeschreibung

- Entwicklung eines innovativen und auf Umweltbildung ausgerichteten Natur-Erlebnis-Parks mit Tiergehegen in räumlichem und funktionalem Zusammenhang zur Burg Colmberg als touristischer Ankerbetrieb in der Region Rothenburg und dem Infozentrum Naturpark Frankenhöhe im Markt Colmberg

Projektbausteine

- Baustein 1: Finanzierung, Wirtschaftlichkeit und Betreibermodell
- Baustein 2: Gestalterisches und pädagogisches Gesamtkonzept
- Baustein 3: Vermarktung und Vernetzung

Ergänzende Projekte

- Erweiterungen der Burganlage bzw. des Burg Hotels – barrierefrei an den Natur-Erlebnis-Park anschließen
- Campingplatz / Wohnmobilstellplatz im Umfeld

Handlungsfeld Tourismus und Erholung - Vinothek Tauberzell (LEADER)



Projektbeschreibung

- Eine hochwertige Verkaufsstelle für regionale Weine und andere Regionalprodukte mit Anbindung an den Taubertalradweg, die Bocksbeutelstraße und die Romantische Straße als touristischen Anker und Infothek im Taubertal einrichten
- Ergänzen durch kulturelle Veranstaltungen und Außenstellen im Umfeld

Projektbausteine

- Baustein 1: Gebäude / Räumlichkeiten
- Baustein 2: Nutzung / Betrieb
- Baustein 3: Realisierung
- Baustein 4: Marketing

Ergänzende Projekte

- Einrichtung einer Außenstelle im Weinberg für Events, Veranstaltungen, Essen, die auch als Raststätte für Wanderer und Fahrradfahrer genutzt werden kann

Handlungsfeld Landnutzung und Energie - Projektvorschläge



Landnutzung

L1	Kein Apfel unterm Baum
L2	Bürgerweinberg
L3	Regionaler Verbund Ferien auf dem Bauernhof
L4	JungbauernForum Diversifizierung
L5	Lernort Bauernhof (LEADER)
L6	Vermarktungsplattform für Erzeuger regionaler Produkte (LEADER)
L7	Schaufenster der Region - Markthalle / Regionaltheke
L8	Regionalschmankerl
L9	Gewässerrandstreifen Obere Altmühl

L10	Kernwegenetz
L11	Flurneuordnung
L12	Waldneuordnung
L13	Grenzsteine im Forst

Energie

E1	Machbarkeitsstudie „Schnittgutbiogas“
E2	Ausbau von Nahwärmenetzen
E3	Stromerzeugungs- / Vermarktungsgenossenschaft
E4	Interkommunales Klimaschutzgutachten Allianz Rothenburg
E5	PV-Anlage auf Bauschuttdeponie
E6	Bürgerwindkraft

HF Landnutzung und Energie - Kernwegenetz



Projektbeschreibung

- Entwicklung eines interkommunalen Kernwegenetzkonzeptes

Projektbausteine

- Baustein 1: Bestandsaufnahme und Bewertung des landwirtschaftlichen Wegenetzes
- Baustein 2: Erstellen des Kernwegenetzkonzeptes mit Beteiligung der Landwirte

Handlungsfeld Landnutzung u. Energie - Regionalvermarktung Gastronomie und Direktvermarkter



Projektbeschreibung

- Kommunikationsprojekt zur Beförderung der Belieferung der regionalen Gastronomie mit regionalen Produkten durch Direktvermarkter
- Aufbau von professionellen und sicheren Lieferstrukturen und Netzwerken
- Gemeinsame Vermarktung

Projektbausteine

- Baustein 1: Expertenrunde / Austauschplattform für Direktvermarkter und Gastronomen einrichten um wesentliche Anforderungen von Anbietern und Nachfrager zu klären
- Baustein 2: Individuelle Lösungen finden: Lieferwege effektiv gestalten, Bestellmöglichkeiten zentral organisieren, einfache, schnelle Kommunikationskanäle nutzen wie z.B. Online-Bestellungen, bestehende Lieferstrukturen nutzen und ausbauen

Handlungsfeld Orte und Landschaft - Projektvorschläge



- O1 Blüten und Bäume
- O2 Obstlehrpfad
- O3 Portale in die Region
- O4 Ortsgestaltungshandbuch
- O5 Interkommunales Gewässerentwicklungskonzept
- O6 Hutungen der Frankenhöhe

Starterprojekte

Innenentwicklungsstrategie Region Rothenburg

Vinothek Taubercell
- Wein-Genuss-Kultur

Natur-Erlebnis-Park
„Dachsbau Colmburg“

Landwirtschaftliches Kernwegenetz
Region Rothenburg o.d. Tauber



Flexibus

Dorfladen und Treffpunkt

Gastronomie und Direktver-
markter

Entwicklungskorridor
„Alte Bahnlinie Rothenburg-Gebsattel“

3.

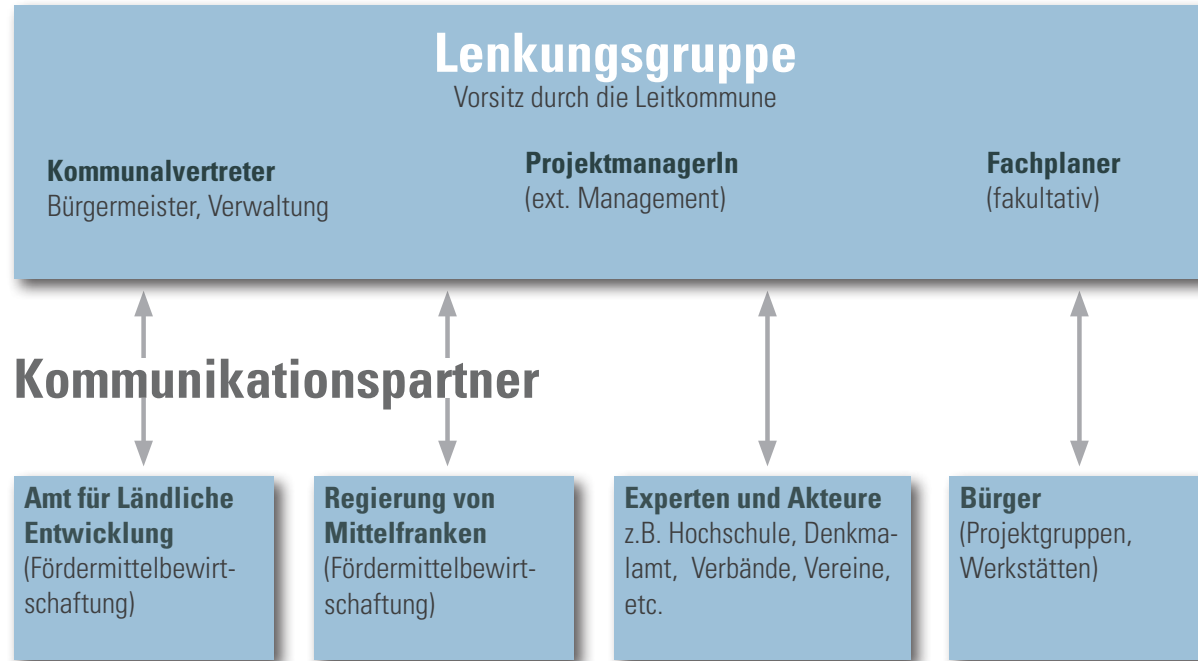
Die nächsten Schritte

Wie geht es weiter?

Seminar SDF	Fr 21. - Sa 22.11. 2014
Bürgermeisterinterviews	Mi 25.02 / Do 26.02. / Mi 04.03.2015
1. Lenkungsgruppe / Startgespräch	Do 23.04. 2015
2. Lenkungsgruppe	Di 12.05.2015
Auftaktveranstaltung	Mi 24.06.2015
3. Lenkungsgruppe	Do 10.09.2015
Redaktionstermin	Mo 26.10.2015
4. Lenkungsgruppe	Mi 02.12.2015
Projektwerkstatt	Mi 03.02.2016
Fachgespräche	Do 28.07.2016
5. Lenkungsgruppe	Mi 23.11.2016
Abschlusspräsentation	Mi 22.2.2017

Steuerung und Begleitung der Umsetzung von Projekten

Operative Ebene



**Information der Kommunalen Räte
als Entscheidungsgremium**

**Fortführung der Lenkungsgruppe
als Steuerungsgremium**

**Unterstützung durch Umsetzungs-
begleitung**

- Initiierung, Koordinierung und Durchführung von Projekten

**Ausbau der Kooperation durch
förmliche Vereinbarungen**

**Gemeinsamer Außenauftritt und
Umsetzung von Projekten und
Maßnahmen**

Gemeinsamer Außenauftritt: www.regionrothenburg.de



Region **ROTHENBURG** ob der Tauber

REGION ROTHENBURG

LEBEN & WOHNEN

KULTUR & TOURISMUS

WIRTSCHAFT

[Impressum](#) | [Kontakt](#) | [Datenschutz](#)



EINE ALLIANZ FÜR DIE REGION

Elf Kommunen – Gemeinsamkeit schafft Mehrwert: Adelshofen, Buch am Wald, Colmburg, Gebstättel, Geslau, Insingen, Neusitz, Ohrenbach, Rothenburg ob der Tauber, Steinsfeld und Windelsbach

Der demografische Wandel, die Globalisierung und die digitale Vernetzung von Wirtschaft und Gesellschaft bestimmen als Megatrends die Zukunftsentwicklung. Für die Bewältigung dieser Herausforderungen ist ein Kompass, ein Leitfaden und ein Kursbuch erforderlich. Dieser Zielorientierung dient das „Interkommunale Entwicklungskonzept“ (ILEK) als Standortbestimmung und Planungsdokument für die elf Kommunen der Region Rothenburg ob der Tauber. Sie verstehen, dass sie gemeinsam mehr erreichen. Die Koordinierung der Projekte bietet die Chance, die Kräfte in einer gemeinsamen Strategie zu bündeln und gemeinsame Ziele, Maßnahmen und Projekten entwickelt – kleine und große, notwendige und wünschenswerte, kurzfristige und in die Zukunft reichende Vorhaben. Sie alle gehen Region voran, auch wenn sie nur Schritt für Schritt und Zug um Zug realisiert werden können. Deshalb sind Schwerpunkte zu setzen. Davon profitiert die Region wie jede einzelne Kommune und alle Bürgerinnen und Bürger.

demnächst online ...



Region **ROTHENBURG** ob der Tauber

Die beste Möglichkeit, sich auf die Zukunft vorzubereiten,
ist,
sie zu gestalten.